

Sächsisches Staatsministerium für Soziales  
Frau Ministerin Clauß  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

Leipzig, 10.10. 2008

Sehr geehrte Frau Ministerin, liebe Frau Clauß,

anlässlich Ihrer Amtsübernahme möchte ich Ihnen, auch im Namen der Mitglieder des Seniorenbeirates, sehr herzlich gratulieren und Ihnen viel Kraft und Durchsetzungsvermögen für Ihre künftige Arbeit wünschen. Von Ferne habe ich Ihren Weg mit Interesse verfolgt und freue mich nun besonders, dass eine Politikerin aus Leipzig das verantwortungsvolle Amt übernehmen durfte.

Ich bin noch immer Sprecherin des Seniorenbeirates und insofern ganz besonders an einer guten Zusammenarbeit mit Dresden und verschiedenen Abteilungen und Referaten Ihres Ministeriums interessiert. Die Seniorenbeauftragten Herr Lütkemeier und danach Frau Olivier waren bei uns zu Gast, wir haben viele Briefe an das Sozialministerium zu Angelegenheiten der Senioren geschrieben, über unsere Arbeit berichtet und auch Zuarbeiten, beispielsweise zum Altenhilferahmenplan, zur Einrichtung von Pflegestützpunkten, zu dem Förderprogramm „Wir für Sachsen“ u. a. geliefert. Über unsere Mitglieder in der Landesseniorenvertretung Sachsen konnten wir uns über aktuelle Entwicklungen, Gesetzentwürfe und Richtlinie rechtzeitig informieren und wie ich glaube, auch Einfluss nehmen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie es ermöglichen könnten, Anfang nächsten Jahres an einer unserer Sitzungen teilzunehmen. Wir würden Sie gerne über unsere Arbeit informieren und auch auf aktuelle Probleme aufmerksam machen, zu denen wir Ihre Unterstützung erbitten. Das erste betrifft den geplanten Wegfall von ABM für Langzeitarbeitslose.

Die ARGE Leipzig informierte die freien Träger über einen künftigen Gesetz-entwurf der Bundesregierung, wonach ALG-II-Bezieher künftig keine ABM mehr erhalten sollen.

Im Seniorenbeirat wurde darüber diskutiert, dass diese Regelung besonders für Seniorenvereine und die Arbeit der Begegnungsstätten Existenz bedrohend sein wird. Mir ist klar, dass dies eine Bundesangelegenheit ist, dennoch erhoffe ich mir Ihre Einflussnahme.

Ein weiteres betrifft den 9. Deutschen Seniorentag vom 8.–10. Juni 2009 in Leipzig.

Obwohl dies eine Veranstaltung in den Händen der BAGSO ist, wünschen wir uns, dass sich Leipzig als würdiger Gastgeber präsentiert. Außerdem möchten wir insbesondere auf die vielen Aktivitäten und Angebote aufmerksam machen, die vorwiegend durch bürgerschaftliches Engagement ermöglicht werden. Und natürlich möchten wir auf spezielle ostdeutsche Probleme hinweisen. Umso wichtiger erscheint es uns, dass viele Menschen, auch aus Sachsen, nach Leipzig kommen.

Vielleicht könnten Sie die Städte und Landkreise Sachsens mit ihren Sozial-/Seniorenämtern und den Sächsischen Städte- und Gemeindetag dazu auffordern, sich verstärkt in die Vorbereitung des Seniortages einzubringen.

Bitte lassen Sie mich wissen, ob wir mit einem Besuch von Ihnen rechnen können.

Mit freundliche Grüßen und alles Gute für Sie

Ihre  
Irmgard Gruner  
Sprecherin des Seniorenbeirates